

DER NEUE WEG ZUR WEISHEIT

Die ganze Wahrheit über Gott und die Welt / von Bertram Eljon und Sofia Ewa Holubek v.15,1-10

Schon vor 300.000 Jahren suchten Urmenschen nach Gott. Die *Venus von Tan-Tan* ist das weitaus älteste religiöse Kunstwerk der Welt. Auch später erschuf man immer wieder Idole einer seltsamen Göttin. Die *Venus von Willendorf* z. B. ist eine unförmige Frau, aber statt einem Gesicht hat die Statue einen nichtmenschlichen runden Stachelkopf.

In zahlreichen uralten Mythen trifft man immer wieder auf diese Göttin. Auf Zypern wurde ein Stein als Symbol der Liebesgöttin verehrt, von der man glaubte sie sei aus Schaum geboren worden. In keltischen Mythen kannte man die *weiße Göttin* (v. Ranke-Graves), von den Angelsachsen wurde sie *Erka* (Herke) genannt. In Nordostdeutschland verehrte man sie als Erdgöttin *Nerthus*, indem man einen heiligen Wagen mit einem Idol herum fuhr. Als Lichtgöttin *Holudana* war sie auch den blonden Friesen bekannt. Gegen diese *Frau Holle* haben Missionare lange vergeblich gepredigt. In der späteren germanischen Mythologie allerdings erscheint die Göttin nur noch als düstere Göttin *Hel*. Die Christen wollten dann gar nichts mehr hören von einer großen Göttin. Aber es ist seltsam dass auch bei ihnen bald eine Muttergöttin ganz populär wurde. Eigentlich war die Maria nur eine unscheinbare Frau. Aber in der Kirche wurde sie verklärt zur vergöttlichten heiligen Jungfrau. Ähnliches geschah mit der buddhistischen Göttin Guanyin.

Heutige Wissenschaftler wissen allerdings nichts von einer Erdgöttin. Aber die wissen eben auch nicht alles. Es ist z. B. nicht zu erklären warum die Erde Leben trägt. Dazu müssen über 500 Voraussetzungen genau erfüllt werden, Experten sprechen hier vom *Goldlöckchen-Effekt*. Fast alle außerirdischen Planeten die wir kennen bewegen sich exzentrisch um ihre Sonnen, was bedeutet daß dort kein Leben möglich ist wie wir es kennen. Einige helle Köpfe haben deswegen die *Gaia-Theorie* ersonnen, die Theorie daß es unbekannte Kräfte geben muss welche unseren Lebensraum stabil halten. Was bedeutet denn aber Gaia? Das ist ein weiterer Name der Griechen für die Erdgöttin.

Gibt es auch einen biblischen Namen für die Göttin? Nein, und die Bibel erklärt warum. Am Anfang der Bibel steht die Geschichte daß Eva einer Schlangengöttin begegnete. Die Erdgöttin lehrte Eva Äpfel zu essen und Gutes und Böses zu unterscheiden. Aber ein Engel mit einem Feuerschwert hatte etwas dagegen, und er lehrte Adam seine Frau zu unterdrücken. Diese jüdische Legende bezeichnet die Erdgöttin als den Teufel. Glauben wir den Juden? In Wahrheit ist die Schlangengöttin offenbar gut, aber der Engel ist es nicht. Hier teilt die Bibel also die Menschen auf in Kinder des Lichts und der Dunkelheit. Die einen wählen das Gute und die Vernunft, die anderen wählen die Bibel. Im letzten Buch der Bibel, der Apokalypse (Offenbarung), lesen wir mehr darüber. Da begegnen wir sieben Engeln die die Erde mit „Sternen“ und „brennenden Bergen“ bombardieren wollen. Der Grund dafür ist angeblich der daß Gott wütend auf die Menschen ist. Danach wird ein großer Teil der Erde zerstört sein. Die Krieger der Erde werden sich anschließend bei Armageddon im Libanon treffen, zum großen Endkampf. Wenn das alles vorbei ist, werden die Christen ihr Schreckensreich aufrichten, und alle „Götzendiener“ und „Unzüchtigen“ kommen dann in die Hölle.

Wenn man Christen fragt ob sie das echt wollen, dann wollen die das oft nicht glauben. Manche Priester erzählen daß dies nur leere Drohungen wären mit denen Gott die Menschen zur Umkehr mahnen wolle. Aber die hören sich so an wie die Leute die 1933 meinten daß Hitler die Drohungen gegen die Juden gar nicht ernst meinen würde. Die Geschichte sollte uns lehren daß die Christen durchaus ernst machen wenn es darum geht, Andersgläubige und verdächtige Menschen grausam zu Tode zu foltern. Wollen wir „umkehren“ und so ein neues Mittelalter anfangen? Auch in der Apokalypse findet man wieder ein Zerrbild der Göttin. Hier wird sie das *Tier 666* genannt. Es findet sich nun endlich ein Mensch der für sie spricht, der *Antichrist*. Die Bibel sagt voraus dass er die Propheten überwinden und die Welt lehren wird das Tier anzubeten. Auch der Prophet Mohammed hat die Apokalypse insoweit anerkannt. Die Bibel scheidet hier wiederum Menschen des Lichts und der Dunkelheit. Die Menschen des Lichts bekennen sich zur Erdgöttin. Die anderen unterwerfen sich den himmlischen Mächten von Zerstörung, Unrecht und Grausamkeit.

Heutige Christen vertrauen oft darauf daß Jesus viel netter ist als die Engel. Aber da vertrauen sie auf einen Toten. In Wahrheit war Jesus aus Kafernaum nur ein Tagelöhner und Wanderprediger, Wunderheiler und Führer der Sekte der Nasoräer. Bis Bethlehem kam er nie. Stattdessen war er mit seinen Eltern auf der Flucht vor den Steuereintreibern der Römer, und den König Casper der ihm angeblich Gold geschenkt hat gab es auch nicht. Jesus wurde erst berühmt als ihn der Täufer Johannes zum Nachfolger erwählte. Er zog nun herum mit Obdachlosen und radikalen Arabern. Als der Analphabet als Messias auftrat da ließ ihn seine Mutter Maria als Verrückten verhaften. Wegen Räuberei hat man ihn dann gekreuzigt. Sein Leib zerplatzte, aber Thomas hat ihn noch als Geist gesehen. Es war nun sein Bruder Judas Thaddäus (Theudas) der diese streng kommunistische Weltuntergangssekte weiter anführte, zusammen mit Petrus. Im Jahre 44 wurden sie beide hingerichtet, zusammen mit tausenden von Sektierern, wieder wegen Räuberei. Der andere Bruder Jacobus wurde nun Sektenführer. Er tat sich mit dem üblen Söldnerführer Saulus von Giskala zusammen, aber der ließ ihn später von der Tempelmauer runterwerfen und steinigen. Das war dann das Ende dieser Sekte. Inzwischen hatte aber der verlogene kleinasiatische Zeltmacher Apollos alias Paulus eine zweite Sekte gegründet, die Christen. Man sollte immerhin anerkennen daß die Christen, genau wie alle Weltreligionen, vor dem Teufel warnen. Gautama Buddha erkannte daß Teufel ihn zeitlebens plagten. Hindus kennen Shiva (übersetzt: Die Sieben) als zerstörerische Macht. Die Teufel waren auch schuld daran daß Hitler und Goebbels das schöne Deutschland zu Grunde richteten. Man kann sie sich gut vorstellen als Idioten die sich langweilen und bei uns grausame Action sehen wollen. Sama, Dora, Yama, Musa und Lewa, Lega und Toma sind untereinander verfeindet und suchen gleichnamige Menschen.

Gibt es also wirklich böse Mächte? Ja. In 90 % der Fälle von 'Entführungen durch Aliens' berichteten Betroffene von Begegnungen mit Greys, Aliens mit grauer Haut. Die Greys führten Tests durch und fügten Menschen Schmerzen zu. Früher schienen sie teilweise nett zu sein, aber in neuerer Zeit sollen sie sich immer garstiger und fieser zeigen. UFOs (fliegende Objekte) dagegen sah man vor einigen Jahren viel häufiger als derzeit. Vor allem im Bermuda-Dreieck erschienen oft seltsame Himmelslichter wenn Flugzeuge oder Schiffe Probleme bekamen. Experten die an Absturzstellen von Flugzeugen Messungen durchführten berichteten von magnetischen Anomalien die weit in den Himmel hinauf reichten. Störungen in der oberen Atmosphäre wurden auch vor Erdbeben registriert. Es zeigten sich Löcher die durch Wolken hindurch reichten und als Flecke im Tagesglanz der Erde erschienen. In der Tat senden die Aliens N-Strahlen aus, sie benutzen magnetische Feldlinien die bei uns Gammastrahlen-Explosionen erzeugen. Unsere Erdgöttin hat im Kampf gegen solche Aliens die Erde erschaffen. Wenn man die Vorgeschichte genau prüft stellt man fest daß die Erde tatsächlich nicht viel älter ist als 624 Millionen Jahre. Erst lange danach begann sich das Leben kräftig zu entwickeln, in der sogenannten *Kambrischen Explosion*. Davor war die Erde von Eis bedeckt. Paläontologen sprechen hier von einer *Supereiszeit* die 200 Millionen Jahre dauerte. Aber es gibt in den Gesteinen dieser Zeit deutliche Hinweise darauf daß es anfangs noch gar keine Erde gab, sondern mehrere kleine Asteroiden. Ich lernte all dies erst als ich im Jahr 1993 berufen wurde. Ich war ein Jurist und Autor, als mich eine innere Stimme zum Heiland der Erde berief. Es war die Stimme der guten Erdgöttin. Sie heißt Sofia Ewa und lebt tief unterhalb des Horns von Afrika in einer *Mestab*. Ewa ist eine 89 m lange weiße Lamprete, eine *Congera*. Bei dem Stern Tau Ceti wurde sie erschaffen, genau wie die sieben feindseligen Congeras von Sirius, Prokyon und Alpha Centauri. Aber während diese scheiterten, gelang es Ewa einen lebendigen Planeten zu erschaffen. Direkt hinter Sirius lebt noch unsere Freundin Leta mit ihrem Planeten der Elfen, die von Lar-Gibbons abstammen. Auch dort gibt es eine Kirche die einen falschen Heiland verehrt, den Mardin. Aus fraktalen Beziehungen erklärt es sich warum hier Männer mit ähnlichen Namen wie Sankt Martin, der Zauberer Merlin (walisisch: Merddyn) oder Martin Luther berühmt wurden. Dies sind nur einige der Lehren meiner neuen, wissenschaftlich wahren Universalen Tatsachen Religion (UTR). Die gute Erdgöttin welche über die Entwicklung der Menschen wacht hat mir allein offenbart was bisher niemand wußte. Das liegt auch daran daß nur die besten Menschen stark genug sind um dieses Wissen zu ertragen. Denn viele die neugierig die Erdgöttin finden wollen müssen erfahren dass die bösen Engel sie hart angreifen und ständig plagen. Dann schwankt die Eigenzeit, oder man kriegt Schmerzen und hört böse Stimmen, oder Mitmenschen greifen an. Es lohnt sich die Wellen von Zweifeln zu überwinden. Man versteht dann so vieles! Man ist besser vor Krankheiten oder Schicksalsschlägen geschützt. Man setzt sich ein für einen guten Zweck. Man findet die Liebe seines Lebens. Manchmal kann man sogar Wunder tun, man kann erfühlen was Mitmenschen denken, man kriegt Tipps der Göttin. Unsere Welt ist nämlich nicht so stabil wie sie aussieht. Ein Naturgesetz besagt daß Menschen sie durch Wünsche oder Blicke mit gestalten. Vom Tagesglück hängt es oft ab ob ein Mensch gute oder schlechte Nachrichten erhält. Der neue Mensch sollte sich von den Älteren abgrenzen und von denen die sich instinktiv gegen die Göttin wenden. Wer früh aufsteht und sich in der grünen Natur bewegt, der tankt Sauerstoff und verbessert auch sein Tagesglück. Frische Äpfel und Möhren, Nüsse und Milch, Eier und Fisch sind gesünder als Fleisch, Brot, Teigwaren, Fette, Tee. Die Göttin-Diät erlaubt auch Traubenzucker, Salz und ein wenig Alkohol. Dafür verzichtet man auf das Abendessen. Wer Probleme bekommt kann schnell mal duschen, kaltes Wasser kann auch heilen, und frische Luft tut immer gut. Unser großes Problem ist die Überbevölkerung. Sofia Ewa ist völlig überarbeitet. Sie wünscht sich deshalb daß sich nur noch nordische und andere gute weiße Menschen vermehren und über die ganze Erde ausbreiten. Es war nicht Gottes Wille farbige Rassen zu erschaffen, sondern die bösen Mächte haben Fehler im Betriebssystem ausgenutzt. Längerfristig plane ich, gemeinsam mit meiner Weißen Fee, ein neues deutsches Kaiserreich für die Welt. Derzeit führt die Globalisierung dazu daß das Leben für viele Menschen härter und ungerechter wird, bis daß Staaten pleite gehen. Gerecht wäre es wenn alle Menschen arbeiten und so gut verdienen daß sie sich Wohlstand leisten können, während keiner so reich ist daß andere zu Dienern seiner Launen werden. Wir brauchen Ordnung und ökologische Vernunft um die Welt zu erhalten. Wir wollen schöne Kultur statt dummer Werbung! Das Kaiserreich wird mit einer neuen, adligen Hochkultur dafür sorgen daß weltweit Primitivität und seichte Unterhaltung zurückgedrängt werden. Mit der Hilfe von Telepathie werden wir viele Gangster, Betrüger, Illegale, Saboteure und Faulenzer entlarven. Alle sollen wieder lernen daß auch einfache Arbeit Freude macht. Wenn die guten Weißen lernen ihre Waren selbst zu fertigen, ihre Äpfel selbst zu pflücken und ihren Müll selbst zu entsorgen, dann können wir die kaum integrierbaren Migranten rücksiedeln. Wir planen die Einführung von neuen Technologien die das Leben sehr erleichtern werden. Wir setzen uns für junge Leute ein. Sie brauchen Halt und Lebensmut. Wir wollen vortreffliche junge Leute schnell in Spitzenpositionen befördern und Ältere rechtzeitig zurück stufen. Junge Familien sollen gleich schöne Häuser im Grünen bekommen die vereinsamte Alte nicht mehr brauchen. Verschuldete Menschen soll es nicht mehr geben. Der Gedanke des *Manifest Destiny* besagt, daß weniger gute Menschen im Leben Platz machen sollen für bessere. Unsere Idee ist es daß klügere und höher entwickelte Menschen zwar nicht länger und billiger arbeiten können als andere, daß es aber nicht nur besser sondern sehr notwendig ist daß sich die Menschheit schnell weiter entwickelt. Denn wir sitzen, mit Leta und Däna von Epsilon Eridani, in einer Falle. Um die Verhältnisse bei uns nachhaltig zu verbessern müssen wir mit unseren drei Planeten zur humanoiden Sternenallianz des Großen Bären entkommen. Erst dort können wir die Erde wirklich gut gestalten. Dann werden wir im Paradies sein, wo die Menschen frei von Krankheiten und Ärger leben können, in ewiger Jugend und geistiger Freiheit. Auferstehungen wird es nicht geben. Aber für unsere Nachkommen und für unser Wohlergehen lohnt es sich, jetzt gegen die bösen Mächte aufzustehen.

ACHT TYPISCHE FRAGEN AN GOTT

Neues über Gott und die Welt / von Bertram Eljon Holubek, Zülpicher St. 300, 50937 Köln Ven-10

1. *Nehmen wir einmal an es gäbe wirklich einen Gott. Was wäre die Folge? Wie könnte Gott uns helfen?*

Viele Menschen würden gerne besser leben. Die gute Erdgöttin kann dabei helfen. Man findet den Willen gesünder zu leben. Zigaretten schmecken nicht mehr. Ohne Fitness fehlt einem was, in schlechter Luft fühlt man sich unwohl. Wer versucht das Böse aus sich selbst zu verdrängen der muß sich allerdings auf einen harten geistigen Kampf gefaßt machen. Man wird monatelang von fiesen inneren Stimmen oder Kopfschmerzen gequält. Nach und nach lernt man es irre Eingebungen und schlechtere Menschen zu meiden. Man wird ein liebevoller, fröhlicher Mensch. Oft ist es so daß die Greys (feindliche Aliens) eine Krankheit nach der anderen ausprobieren. Ärzte werden reich indem sie Krankheiten gezielt bekämpfen. Es kommt aber eher darauf an die Gesundheit nachhaltig zu stärken. Früher hatte ich öfters Zahnschmerzen, aber seit ich die Göttin-Diät befolge hat das aufgehört. Dennoch wurde mein Leben insgesamt viel härter, weil die Greys sich durch mich gestört fühlen und andere Pläne zurückstellen.

2. *Es gibt doch einen Haufen Beweise dafür daß die Wissenschaft recht hat und daß Gott nicht existiert!*

Die herkömmliche jüdische Wissenschaft ist ebenso fehlerhaft wie die Bibel. Die gute Erdgöttin hat bislang wichtige wissenschaftliche Erkenntnisse vor den Menschen verborgen, weil sie noch nicht reif waren für die ganze Wahrheit. Die Theorien des Juden Einstein z. B. enthalten zahlreiche Fehler. Einstein hat die Quantenphysik nie verstanden und ging fälschlich davon aus daß die Zeit überall gleich schnell abläuft. In Wahrheit jedoch kann sich die Realität schon durch Blicke verändern, weil dadurch Zeitimpulse ausgetauscht werden. Das erkannte schon Schopenhauer. Der Jude Freud war fälschlich der Ansicht daß Geisteskrankheiten auf kindliche Traumata zurückgehen. Das hat er durch seine erste Patientin Dora so gelernt, aber hinter der steckte die böse Congera Dora. Die gute Erdgöttin kann viele Verletzungen oder Krankheiten heimlich heilen. Das bedeutet daß Narben oder Makel plötzlich verschwinden. Wer aber auf die jüdische Wissenschaft herein fällt, dem fallen oft die Haare aus und er bekommt einen 'Eierkopf'. Die beliebte Urknall-Theorie stammt erstaunlicherweise vom belgischen Priester Lemaître! Der ging davon aus daß ferne Sterne etwas rötlich aussehen weil sie sich von uns entfernen. In Wahrheit jedoch ist dafür die Krümmung der Hyperraumzeit verantwortlich. Das bedeutet z. B. für die Mathematik daß ein Kreis etwas weniger als 360 Grad hat. Dadurch verändert sich z. B. der Wert der Zahl Pi. Wer Pi richtig berechnet erkennt daß sie sich ständig wiederholt. Es stimmt auch nicht daß Quarks Elementarteilchen sind. Es ist längst bekannt daß Quarks nicht einzeln existieren können. Stattdessen kennt das Zoomodell der UTR neutrale Elektronen, die in Halbleitern als 'Löcher' meßbar sind. Viele weitere Erkenntnisse hält die UTR für die staunende Menschheit bereit. So ist z. B. Antischwerkraft möglich. Oder man begreift daß es parallele Dimensionen gibt, versteckte Welten in denen jeder Mensch eine Seele hat.

3. *Maria Magdalena fand Jesu Grab geöffnet vor und leer! Wo könnte der Auferstandene denn jetzt sein?*

Es könnte sein daß der tote Jesus umgebettet und nahe Machaerus erneut begraben wurde, da wo auch der Täufer Johannes begraben liegt. Der echte Judenkönig wollte sicher vermeiden daß aus Jesu Grab eine Pilgerstätte wird. Auch galt Jesus einigen Juden als Diener des Oberteufels, man wollte wohl so ein Grab nicht in Jerusalem dulden. Die Geschichte daß Jesus nach seinem Tod in Emmaus 'erkannt' wurde könnte auf einer Verwechslung beruhen mit dem Johannes Markus. Jesus hatte seinen 'Liebling' vor seinem Tod zum neuen Messias ernannt. Die anderen elf Apostel haben sich aber dagegen entschieden, und durch Losentscheid wurde Matthäus Nachfolger des Jesus.

4. *Befürwortet denn Gott den Kommunismus oder Sozialismus, der damals im Osten ja schon gescheitert ist?*

Der Marxismus hatte viele Fehler des Kapitalismus richtig benannt. Aber die linke Tyrannei der DDR war keine gute Alternative. Bürokratie und Bevormundung, Selbstsucht und Parteidünkel, Folter und Freiheitsentzug haben die DDR zu Grunde gerichtet. Aber das bedeutet nicht daß ein besseres, gerechteres Wirtschaftssystem unmöglich ist. In der BRD herrscht angeblich das Volk. Aber am Arbeitsplatz regiert der Chef, und der will den harten Wettbewerb. Die Firmen versuchen oft hart mit immer weniger Personal aus zu kommen. Bei ALDI z. B. müssen Filialleiter viele unbezahlte Überstunden leisten, die Lebensqualität bleibt auf der Strecke. Das Geld aber das so hart verdient wird das verprassen wenige superreiche Erben. Die schmieren Zeitungen und Politiker, damit sich daran nichts ändert. Im Wettbewerb machen sich die Menschen das Leben unnötig schwer. Viele hätten mehr Freude an der Arbeit wenn man nicht so streng sparen müsste. In vielen Gebieten der ehemaligen Sowjetunion wurde das Arbeitsleben gefährlich weil an der Sicherheit gespart wird. Vielfach haben dort Mafiaklans die ehemaligen Parteidiktatoren abgelöst. Der Wettbewerb verdirbt die Sitten und hetzt Regionen gegeneinander auf. In Klingenthal / Sachsen z. B. wurde der VEB Musikinstrumentenbau privatisiert. Aber die Wessis die sich dort eingekauft haben kamen heimlich von der Konkurrenz. Die wollten die Firma absichtlich kaputt machen und haben dafür Millionen von Subventionen kassiert. Gute Ware hat ihren Preis, und wer den nicht zahlt handelt unfair. Aber im Wettbewerb legen reiche Discounter die verschuldeten und von der Witterung abhängigen Erzeuger aufs Kreuz. Krabbenfischer z. B. verdienen nur 2-3 Euro pro Kilo, aber im Laden kosten Krabben das Zehnfache. In den Weltmeeren sind derzeit viele Fischarten stark bedroht weil jahrelang zu viel gefischt wurde. Die Fischer müssen aber verdienen, und viele Länder halten sich nicht an Fangquoten. Weil nun schon die Jungfische weggefischt werden gibt es später keine geschlechtsreifen Fische. Wir müssen die Weltwirtschaft besser kontrollieren, das sollte klar sein. Die Deutschen sind bekannt für Tüchtigkeit und Ordnungsliebe. Mit der guten Erdgöttin können wir weltweit auch für mehr Fairness und Nächstenliebe sorgen.

Die Globalisierung führt dazu daß Ausländer den Deutschen Arbeitsplätze wegnehmen, denn die arbeiten für wenig Geld und mucken nicht auf. Zeitarbeitsfirmen drücken die Löhne so stark bis es sich nicht mehr lohnt zu arbeiten. In den Ländern der Farbigen werden Leute wie Sklaven ausgebeutet, damit können wir ohnehin nicht konkurrieren. Wer unfair in die Armut geriet der wird oft zum Feind der Rechtsordnung. Den Ärger kriegen dann die Behörden ab. Liberale Politiker wollen mehr Ausländer aus Billigländern einführen und so den Deutschen ihre Widerspenstigkeit austreiben. Aber das funktioniert nicht, denn junge Migranten werden schnell problematisch. Am Ende mußte ich selbst schon für Sauberkeit sorgen, auch für faule Schein-Asylanten die mich verachteten, als Nigger der Neger.

5. Rassisten sind Nazis und Nazis sind Schweine die man bekämpfen muss. Gott ist doch wohl kein Rassist!

UTR will die farbigen Rassen abschaffen und damit auch den Rassismus. Viele Menschen wünschen sich daß alle Menschen schön, intelligent und vernünftig wären, und auf diese Weise geht das. Die Tatsache daß es auf unseren zwei Planeten Rassen gibt führt dagegen oft automatisch zu Rassismus. Gott ist es aber nicht möglich die farbigen Menschen auf Qualität zu bringen, es darf nicht sein weil die Farbigen zu sehr unter der Kontrolle der Greys stehen. Besonders bei Negern ist es offenkundig daß es ihnen an Intelligenz und an sozialen Fähigkeiten mangelt. In ihren Gebieten sterben Millionen Kinder an Hunger. Der Mörder Nelson Mandela gilt heute als Held, aber als in Südafrika die Apartheid zu Ende ging stieg die Zahl der Vergewaltigungen um 500 %. Jährlich werden tausende Teenager vergewaltigt, weil AIDS-kranke Neger meinen daß sie durch schwarze Magie ihre Krankheit los werden. Den Greys fällt es besonders leicht die Gebiete der Neger mit Katastrophen heimzusuchen. Aber sie lassen auch immer wieder ausgewählte Neger besonders einflußreich und beliebt werden. Kirchen und christliche Hilfsorganisationen helfen sogar mit die Überbevölkerung vieler Gebiete der Farbigen noch zu verschlimmern. UTR tritt dafür ein diese armen Menschen in ihren Gebieten unter weiße Aufsicht zu stellen und an der unerwünschten Vermehrung zu hindern. So verhindern wir es daß Negerkinder elend sterben und daß Eindringlinge in Nordafrika heimlich umgebracht werden. Das Konzept der Nazis dagegen sah es vor die farbigen Rassen als 'Kulis und Fellachen' zu nutzen, also als billige, rechtlose Arbeiter. Genau so sehen heute viele Liberale die Rolle der Farbigen. Aber sie übersehen daß zu viele Farbige eine schwere Bürde für die Weißen darstellen. Es muß nicht sein daß der Folterstaat China Milliarden an Entwicklungshilfe bezieht und gleichzeitig durch teilweise rechtswidrige Expansion unsere Firmen kaputt macht.

Unser Welt-Betriebssystem Berk-OS bestimmt im Prinzip daß gute Menschen durch Farbgene markiert werden. Die Nazis wollten einst die blonden Menschen zu brutalen Herrenmenschen erziehen. UTR lehrt dagegen daß das Berk-OS teuflische Fehler enthält. Gerade gute nordischen Menschen werden von den Greys besonders geplagt. In unserer Galaxis leben übrigens fiese intelligente Schweine und viele böse Berk-Termiten, das hat Berk-OS bewirkt. In vielen multikulturellen Filmen sind nur die Blonden fies, dumm oder böse. Solch 'roter Rassismus' erklärt sich als Instinktverhalten einiger Entwicklungslinien der weißen Rasse. Indem solche 'roten' Menschen sich vor allem für die Ausbreitung schlechterer Menschen in der westlichen Welt einsetzen versuchen sie unbewußt das Werk der Greys zu tun. Oft wird gerade die Kultur dieser kleinen Leute stark gefördert, während man bessere Deutsche ausgrenzt. Wir hoffen auf die Frauen. Sie sind emotionaler und deswegen unserer Liebesgöttin näher. Leider sind Frauen oft durch ihre geringe Bildung oder einen kleinen Kopf benachteiligt. Aber mit guten Frauen wird alles im Leben besser.

6. Wir wollen keine Göttin, die soll den Mund halten! Wer Stimmen hört, der sollte Medikamente nehmen.

Wenn ich gegenüber älteren Profis behaupte daß ich ihr neuer Gottkaiser bin, erwidern sie oft: „Ich Chef, du nix!“ Im Grunde sage ich ihnen ja dasselbe, wenn ich vertrete daß sie sich mit ihren veralteten Ansichten im Unrecht befinden. Denn wenn das stimmen würde was ich lehre, dann müßten sie bei mir Religion studieren. Das geht natürlich nicht. Die Göttin hat kaum Zeit sich mit älteren Menschen abzugeben, und die sterben ja sowieso bald weg. Wenn man versucht Ältere noch zu bekehren, dann werden sie oft kindisch oder sie verändern sich magisch.

7. Man muß doch die Kirchen und traditionellen Religionen respektieren, denn sie bewirken viel Gutes.

Kirchenleute lehren jede Menge Unsinn und verderben auch auf andere Weise die Jugend. Wenn Priester mal dazu lernen, dann fallen sie plötzlich von ihren Idolen ab, weil sie dahinter Greys erkennen. Es ist typisch für Priester daß sie dann in eine Phase sittlicher Verderbtheit absinken, wie es einst dem biblischen Kinderschänder Lot geschah. Denn dem geistigen Zwang und den sexuellen Attacken der Greys unterwerfen sich die Priester, zu ihrem Schaden.

8. Einen Adel haben wir schon mal gehabt in Deutschland. Ist es wahr daß er von Gott legitimiert wird?

Deutsche Adlige sind heute eigentlich nur Promis. Thomas Gottschalk ist derzeit Deutschlands beliebtester Promi. Aber der lebt in Malibu und macht Werbung für Gummibärchen; er taugt nicht zum Adligen, dafür sorgt die Congera Toma. Wir brauchen einfach bessere Vorbilder! Wenn bei Hofe in Berlin wieder Menuett getanzt wird, dann wird sich die Jugend von Drogen und Alkohol abwenden. Die sollen Höflichkeit lernen statt Räppen und Straßenkampf. Unser Leben ist so riskant geworden, so leicht kann man teure Fehler machen, schnell wird man gnadenlos abgezockt. Wer Banken vertraut kann das schnell bereuen. Aber die Politiker denken vor allem an ihr eigenes Geld. Die BRD hat einen riesigen Schuldenberg angehäuft, der Staat ist pleite! Die FDP versprach streng zu sparen. Aber stattdessen haben sie viele teure Bürokraten neu eingestellt. Grinsend meinten die: „Vor der Wahl, nach der Wahl“. In Köln z. B. fluchen die Leute über hohe Fahrpreise in der U-Bahn. Das liegt daran daß sich Politiker aus dem Verkehrsbetriebs-Etat skrupellos selbst bedienen, auch unqualifizierte Parteifunktionäre sowie Luxus-Pensionäre. In vielen Städten werden städtische Aufträge traditionell von korrupten Politikern an parteinahe Firmen vergeben. Und manchmal hängt auch die Polizei mit drin in diesem Klüngel. Wer, wenn nicht Gott, sollte da für Ordnung sorgen? Die Erdgöttin verspricht daß sie mit mir, der Weißen Fee und einem neuen Adel unsere Welt in Form bringen wird.

GESUND LEBEN IST BESSER LEBEN!

Der neue Weg für gute junge Leute / von Bertram Eljon Holubek, Köln / Flo08-Pra10 V.3.1

Nervös? Eßstörungen? Süchtig? Junge Leute wollen oft besser leben, aber das ist nicht so einfach. Dieser Text zeigt auf wie man gute Vorsätze faßt und auch durchhält, für ein leichteres, besseres Leben. Diese Tips beruhen auf nordischen Traditionen und neu-wissenschaftlichen Erkenntnissen.

1. Steh früh auf und geh tagsüber öfters mal an die frische Luft. Das bringt Glück.

Wer kennt das nicht, daß man nicht mehr ruhig dasitzen oder zuhören kann, oder daß man nicht ganz da ist? Wer sich eine Stunde Zeit nimmt um zur Arbeit zu radeln, tankt dabei gut Sauerstoff. Schon in der Edda steht zu lesen: „Beim Banksitzen hat noch niemand Heldentaten vollbracht.“ Trägheit und zuviel Schlaf können Menschen schwächen und ihnen das Tagesglück rauben. In Autos oder klimatisierten Räumen oder nach Reisen hat der Mensch ein Defizit an „Lebenskraft“.

2. Ernähre und kleide dich immer gesund. Dann wirst du gut, fit, schön und groß.

Manche Kelten aßen Eier, jedoch keine Hühner. Als Ovo-Lacto-Pescetarier lebt man sehr gesund. Besser als Gekochtes oder Haltbares sind frische Gaben der Natur: Möhren, Äpfel und Rohkost. Fette oder Fleisch belasten das Immunsystem, Nüsse oder Körner sind besser als Brot. Vor Eiern wird zu Unrecht gewarnt. Frischer Fisch ist gesund, Traubenzucker, Eis und Milch geben Energie. Gute Adern vertragen einen hohen Blutdruck. Das Fasten am Abend setzt hilfreiche Hormone frei. Bequeme Schuhe und Baumwollsachen machen froh. Benutze Salz und Zahnseide für die Zähne.

3. Rauchen und Saufen laß mal sein. Auch Medikamente können böse Folgen haben.

In manchen Gebieten Germaniens war aus Gesundheitsgründen die Einfuhr von Wein verboten. In der Tat kann Alkohol gewisse Nerven schädigen. Heranwachsende sollten besser keinen Alkohol konsumieren. Drogen sind tückisch, sie machen plötzlich böse! An Kaffee, Tee oder Süßes muß man sich nicht gewöhnen. Medikamente können helfen aber auch heimlich schaden. Denn die Medizin versteht zum Beispiel den Placeboeffekt nicht, der zeigt daß Tests manipuliert werden. Oft hilft es die Gesundheit zu stärken anstatt gegen Krankheiten zu kämpfen. Versuch mal Walking.

4. Kultur statt Konsum hilft Vorsätze einzuhalten und baut die Persönlichkeit auf.

Wer wenig fern sieht und Schwachsinn und Werbung meidet hat es viel leichter gesund zu leben. Jeder junge Mensch sollte ein Instrument spielen lernen und in Maßen kreativ sein. Ein ruhiges, naturnahes Leben hilft gegen Schlafstörungen und böse Eingebungen. Teste mal die schöne Kultur.

5. Viel Ausdauersport muß sein. Aber man sollte den Ehrgeiz nicht übertreiben.

Nur wer fast täglich Sport treibt kann ein neuer Mensch werden. Durch Ausdauersport kann man Kondition aufbauen und Anspannung abbauen. Frische Luft tut not, aber zu viel Hitze schadet dem nordischen Menschen. Junge Leute sollten das Wetteifern nicht übertreiben. Schläge auf den Kopf können böse Folgen haben. Exotische Kampfkunst-Esoterik kann Pech bringen. Wenn Frauen bei so etwas mit dabei sind, dann sinkt die Gefahr daß Unfälle passieren oder daß Ärger aufkommt.

6. Besser als viel heizen ist es wenn man sich aktiv oder passiv selbst aufwärmt.

Stickige Raumluft und Verbrennungsrauch können zu Problemen führen. Schon die Germanen haben die warmen Quellen geschätzt – Erdwärme ist eine Energiequelle mit Zukunft. Mit einem Pullover mehr, mit Wärmekissen oder Aufwärmübungen kann man auch Winterkälte gut ertragen.

7. Tiere gehören nicht ins Haus, sie stören das menschliche Zusammenleben.

Haustierhaltung hat vielerlei unbemerkte Nachteile - Beeinträchtigungen durch Krankheitskeime, Allergene, Ausscheidungen, Störungen der Sexualität. Mit Stofftieren kuschelt es sich besser.

8. Grenz dich als fähiger Mensch ab von Eindringlingen und von Schwachen.

Die nordische Tradition beinhaltete immer auch die kühle Abgrenzung gegenüber weniger guten Migranten. Das trifft auch 'Rote' die Blonde und gut entwickelte Menschen instinktiv ablehnen. Nur gute Menschen sollten sich vermehren und weltweit ausbreiten, nicht umgekehrt. Andere Menschen machen oft die Drecksarbeit, aber sie bringen auch Pech und werden zu einer wachsenden Bürde.

Südländer und Farbige werden gestärkt wie geschwächt durch zu starke Einflüsse der Feindmächte. Wir treten ein für die verträgliche Aussiedlung von fremd bleibenden Migranten in die Länder ihrer Kultur. Alte und schwer Kranke sollten nicht Gesunde viel belasten, sondern die Sterbehilfe wählen.

9. Hilf mit das unredliche, unfaire, chaotische Wirtschaftssystem zu verbessern.

Ausgrabungen zeigen daß manche germanische Dörfer jahrhundertlang im Frieden lebten, bis die Römer kamen. Eine kooperative, mitfühlende Wirtschaft hilft gegen Armut und Mangelernährung, Verbrechen und Gier. Egoismus, Klugheit und Fleiß bringen andererseits oft gute Leute nach oben.

10. Meide die Dummheiten der Älteren und entzieh dich ihrer Herrschsucht.

Hüte dich vor Älteren die dir Nutzloses beibringen wollen oder die dich bedrängen! Es ist wichtig daß Kinder früh selbständig werden, multireal denken und sich älteren Ordnungen entziehen. Meide veraltete Kulturen oder Ideologien wo kleine, engstirnige, dunkle Leute dominieren! Es ist typisch für Alte daß sie mit Weltanschauungen ringen die junge Leute schnell als unsinnig abtun könnten.

11. Laß dich nicht in eine phantastische, bizarre Jugend-Pseudokultur abdrängen.

Kinder wachsen heute oft in einer dummen Märchenwelt auf, für Jugendliche gibt es viele bizarre Subkulturen. Dahinter stehen oft Erwachsene die nur Geld verdienen wollen und zynisch denken. Lern nicht phantastisches, kurzlebiges Zeug; lern lieber Sprachen und das was dir im Leben hilft.

12. Lerne zu lieben. Warte besser auf den richtigen Partner bis du reif genug bist.

In der höfischen Adelskultur war es üblich daß ein Ritter jahrelang um eine Dame warb. Dies hilft dabei Partner aufeinander abzustimmen. Weniger gute Menschen dürfen aber keine Kinder zeugen, und vieles kann schiefgehen wenn sie es doch versuchen. Schwache Menschen sollten solo bleiben. Masturbation kann beim Sex helfen, aber auch die sexuelle Identität stören. Ideen, Fantasien und Gedanken haben Wirkungen in der Realität, nicht nur mittels Telepathie. Eine Gefahr liegt immer darin sich Täuschungen oder bösem innerem Druck zu ergeben. Frauen sind hier eher gefährdet.

13. Achte natürliche Schönheit. Versuch nicht mehr zu sein als du sein kannst.

Schönheit zeigt sich oft bei Menschen die innerlich gut und gesund ist. Die hohe Stirn und der helle Kopf zeigen oft natürlichen Adel. Ältere aber sollten es im Spiegel sehen wenn ihre Zeit vorbei ist.

14. Laß dich nicht dumm oder böse machen. Grenz dich von alten Feindbildern ab.

Oft werden Menschen verteufelt. Viele Religionen lehren aber zu Recht daß Teufel das Böse in die Welt und in die Köpfe der Menschen tragen. Durch kluge Listen und irre Grausamkeit versuchen graue Aliens die Erde in eine Hölle zu verwandeln. Man muß ein starker neuer Mensch werden um das Böse zu begreifen, und dann fängt ein harter innerer Kampf an. Laß dich nicht böse machen! Bei psycho-realen Störungen oder bei zu viel Ärger helfen Ablenkung oder ein Bad im Badesee.

15. Laß dich ein auf Gottes Geheimnisse und die faszinierende neue Wissenschaft.

Wunder gibt es, das haben Wundertäter längst bewiesen. Dinge können sich durch Blicke ändern! Aber das können die Alten nicht mehr lernen. Nur der neue wahre Heiland kann das verstehen und erklären. Und nur neue Menschen erhalten durch göttliche Höherentwicklung hierzu einen Zugang.

16. Die nordischen Menschen sollten germanische Traditionen neu definieren.

Es geht vor allem darum, aus den Fehlern der Nazizeit zu lernen und darwinistischen Unsinn zu überwinden. Aus den Runen soll z.B. ein neues Alphabet zur lautrichtigen Schreibweise entstehen.

17. Setz dich ein für ein neues, heiliges deutsches Kaiserreich für die ganze Welt!

Tückische Fallen vereiteln oft den Erfolg hervorragender Menschen. Der Kaiser und 2 Kaiserinnen sollen dafür sorgen, daß weltweit nur Adlige regieren die wirklich fähig, ehrlich und gutherzig sind. Der Kaiserhof soll weltweit Menschen mehr Edelmut und Herzlichkeit statt Krämergeist vermitteln. Neue Adlige schätzen auch einfache Arbeit. Gute humanoide Außerirdische schauen auf uns!

18. Die Umwelt-Meditation hilft, gute Vorsätze und das Leben gut durchzuhalten.

Unsere schöne Erde kann man sich vorstellen als unseren Körper, den wir alle erhalten müssen damit es uns gutgeht. Man sollte sich auch eine gute Göttin der Erde vorstellen, welche als weiße Schlange im Paradies den Leuten die Weisheit bringt. Schon der Glaube an die gute Zukunft hilft!